

Gebet in der Coronakrise

Allmächtiger und gütiger Gott und Vater,
du bist der Schöpfer der Welt – du bist der Herr über Leben und Tod!
Wir liegen Dir am Herzen - Du hast jede und jeden persönlich beim Namen gerufen
und deinen Sohn als Erlöser gesandt.

In dieser Zeit der Unsicherheit und Angst bitten wir
um Deinen machtvollen Schutz und Segen:

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.
Den Politikern und allen Mitarbeitenden im Gesundheitswesen
Besonnenheit, Klugheit, einen langen Atem und Entschiedenheit.
Lass sie nicht müde werden
in ihrer Verantwortung und Sorge für die ihnen anvertrauten Menschen.

Wir beten für alle, die in Panik sind. Für alle, die von Angst überwältigt sind.
Aber auch für jene, die die Situation verharmlosen oder nicht wahr haben wollen:
Wir bitten um den Mut zur Wahrheit, um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen,
Für uns alle, die wir niemanden umarmen können.
Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit und Nähe.

Und ja, wir beten, dass diese Pandemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen.
Inständig bitten wir Dich, dass wir Menschen von dem ganz großen Gefährdungen verschont
bleiben und aus den Schrecken, aus den Widerfahrnissen lernen.

Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir alle irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.
Stärke unser Bewusstsein, dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.

Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.

Wir vertrauen Dir und möchten in dieser Situation der Erfahrung
unserer eigenen Endlichkeit
uns und unser Leben ganz bewusst Dir anvertrauen und in Deine Hände legen.
Lass uns in Dir geborgen sein. Danke.

P. Hubert Lenz,
(inspiriert vor allem von der Gebetsvorlage von Johannes Hartl, Augsburg)